

Wertvolle Bücherspende

Witwe des William-Morris-Biographen spendet der UB Morris-Bände

vk. Elinor Kirsch, Witwe des Schriftstellers und William-Morris-Biographen Hans-Christian Kirsch alias Frederik Hetmann, überließ der Gießener Universitätsbibliothek (UB) aus ihrem Privatbesitz einen Satz der 1901/02 erschienenen, limitierten Ausgabe der Morris-Bände. Sie enthalten Originaltexte und Übersetzungen des viktorianischen Dichters, Denkers, Künstlers und Architekten William Morris.

Ihr besonderer Wert liegt in der Produktionsweise. Morris, einer der Gründer der Arts and Crafts-Bewegung, belebte mit der von ihm gegründeten Kelmscott Press in Zeiten der Industrialisierung den Buchdruck erneut als Kunsthandwerk. So entwickelte er eigene Schrifttypen, ließ Tinte und Papier in traditionellen Verfahren herstellen und versah viele seiner Drucke mit reichen Verzierungen nach dem Vorbild mittelalterlicher Drucke.

Die gespendeten Bände sind im Lesesaal der UB einsehbar.



Foto: Barbara Zimmermann

Verena Klein (UB), Spenderin Elinor Kirsch und Prof. Ingo Berensmeyer. (v.l.).